

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Naturschutzbeirats vom 08.03.2022

Öffentlicher Teil

TOP . Mitteilungen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Dr. Dr. Hülsbusch liest in Vertretung für den abwesenden Herrn Bögemann dessen Rücktritt als sachkundiger Bürger aus dem Naturschutzbeirat mit sofortiger Wirkung vor. Er kritisiert darin die mangelnde Beteiligung des Naturschutzbeirats in der Beratungsfolge sowie den geringer werdenden Stellenwert des Naturschutzes in der Stadt Hagen.

Herr Boeker würdigt die Verdienste von Herrn Bögemann und schließt sich der Argumentation von Herrn Bögemann an. Er ergänzt, dass der NB nichts bewirken könne und tritt ebenfalls aus dem Ausschuss für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung mit sofortiger Wirkung aus. Von seiner Kritik nehme er ausdrücklich Herrn Gockel und Frau Müller aus.

Herr Dr. Dr. Hülsbusch tritt mit sofortiger Wirkung aus dem Naturschutzbeirat sowie aus dem Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität und dem Ausschuss für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung aus.

Frau Tommack äußert ihr Bedauern über den Rücktritt.

Herr Freier tritt aus dem Naturschutzbeirat aus.

Frau Kumbruch legt mit sofortiger Wirkung ihr Mandat als sachkundige Bürgerin aus dem Naturschutzbeirat nieder. Sie kritisiert den mangelnden Respekt und die mangelnde Berücksichtigung der Beschlüsse aus dem Naturschutzbeirat seitens des Stadtrats.

Herr Drane schließt sich aus den gleichen Gründen an und tritt aus dem Naturschutzbeirat zurück.

Frau Selter legt den Vorsitz des Naturschutzbeirats nieder. Sie kritisiert die mangelnde Beteiligung des Naturschutzbeirat in der Beratungsfolge und sinkende Wertschätzung für den Naturschutz in Hagen. Da eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung nicht erkennbar sei, trete sie als fachkundige Bürgerin aus dem Naturschutzbeirat und dem Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität mit sofortiger Wirkung aus.

Herr Rossa schließt sich den Austritten an und tritt aus dem Naturschutzbeirat aus.

Herr Köhler äußert sein großes Bedauern über den Rücktritt der Mitglieder des Naturschutzbeirats. Auch das Umweltamt wünsche sich manchmal eine stärkere Berücksichtigung seiner Argumente. Die gewählte politische Mehrheit treffe die Entscheidungen, die

zu akzeptieren seien. Der Verlust der Mitstreiter aus dem ehrenamtlichen Naturschutz, aus dem Naturschutzbeirat und Umweltausschuss bedeute auch eine Schwächung des Umweltschutzes. Er appelliert an die verbliebenen Mitglieder, sich weiterhin einzubringen und betont die Bedeutung des Naturschutzbeirats.

Herr Külpmann bedauert das Ausscheiden engagierter Mitglieder aus dem Naturschutzbeirat. Auch er plädiert für ein Weiterarbeiten des Naturschutzbeirats, um nicht anderen das Feld zu überlassen.

Herr Köhler stellt klar, dass der Naturschutzbeirat bei allen erforderlichen Vorgängen beteiligt und mit Informationen versorgt wurde. Darüber hinaus wurde es auch immer ermöglicht, dass sich der Naturschutzbeirat mit eigenen zusätzlichen Themen befasst. Insbesondere wurden keine für den Naturschutzbeirat bedeutsamen Informationen vorenthalten. Die Beschlüsse wurden ordnungsgemäß weitergeleitet. Immer wieder gebe es aber auch seitens der übergeordneten Gremien Entscheidungen, die nicht unbedingt im Sinne der Umweltverwaltung seien, dies gelte es zu akzeptieren.

Herr Köhler schließt die Sitzung und bedankt sich für die offenen Worte.